

Presse-Gespräch

Montag, 24. Februar 2020

10.00 Uhr

WKO Steiermark

7. Stock, Erzherzog-Johann-Zimmer
Körblergasse 111-113, 8010 Graz

Gesprächspartner

Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß

Landesrätin für Bildung, Gesellschaft,
Gesundheit und Pflege

Mag.^a Gabi Lechner

Vizepräsidentin der WKÖ Steiermark

KommR Daniela Gmeinbauer

Obfrau der Fachgruppe der
Freizeit- und Sportbetriebe

HR Mag.^a Andrea Hirschenberger

Leiterin der ÖGK
Landesstelle Steiermark

KommR Günther Stangl

Vorsitzender der AUVA
Landesstelle Steiermark

Christian Supper

Landesstellenvorsitzender der
PVA Steiermark

Mag.^a Petra Brandweiner-Schrott

Mitglied des Landesstellenausschusses der
SVS Landesstelle Steiermark

Christa Hörzer

Direktorin der BVAEB
Landesstelle Steiermark

Mag. Manuel Höfferer

Geschäftsführer der Fachgruppe
Personenberatung und Personenbetreuung

Mag. Karl Schneeberger

Leiter der Abteilung Arbeitnehmerschutz und
Betriebsbetreuung der AK Steiermark

Viktoria Schnaderbeck

„fit im job“ – Botschafterin

Der Steirische Gesundheitspreis „fit im job 2020“ startet und wird diesmal prominent begleitet! Die Kapitänin des österreichischen Damenfußball-Nationalteams und Arsenal London-Spielerin **Viktoria Schnaderbeck** unterstützt den Wettbewerb als „fit im job“-Botschafterin.



© Christian Brunnthaler

„Gesundheitsförderung ist mir ein Herzensanliegen. Denn erst Gesundheit schafft Glück, Zufriedenheit, Leistung und Erfolg. Daher unterstütze ich „fit im job 2020“ gerne“, erläutert Viktoria Schnaderbeck und ruft zur Teilnahme auf: „Zeigen Sie Flagge und reichen Sie Ihre betrieblichen Gesundheitsprojekte ein! Ich freue mich auf Ihre Aktivitäten und Ideen!“

„fit im job“ wird bereits **zum neunzehnten Mal** von der WKO Steiermark, Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe, gemeinsam mit dem Gesundheitsressort und dem Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, der ÖGK, der Ärztekammer Steiermark, der AUVA, der SVS, der BVAEB, der PVA, der AK sowie der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung der Förderpreis für körperliche und geistige Gesundheit „fit im job“ ausgeschrieben. Dabei werden in **vier Kategorien** jene Betriebe prämiert, die ihren MitarbeiterInnen die besten Gesundheitsförderprojekte anbieten. Nicht das eingesetzte Kapital, sondern die Neuartigkeit und Konzeption der Programme werden dabei bewertet.

In den **Kategorien 1 und 2** (Kleinst- und Kleinbetriebe) wird jeweils ein Förderpreis vergeben. In den **Kategorien 3 und 4** erfolgt eine Unterteilung in einen „BGF-Preis“ (für das beste klassische BGF-Projekt) und einen „BGM-Preis“ (Integration von BGF in das Betriebliche Managementsystem).

Die Gewinner erhalten eine Urkunde und Preisträger-Statue sowie in den Kategorien 1 und 2 zusätzlich einen Geldpreis in Höhe von jeweils 500 Euro für neue Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Geldpreise werden von den Landesrätinnen Juliane Bogner-Strauß und Barbara Eibinger-Miedl zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich werden in den Kategorien 1 und 2 **„Einsteiger-Förderungen“** ausgelobt. Damit sollen Unternehmen, die erstmals Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) gesetzt haben, motiviert werden, diese fortzusetzen und auszubauen. Die „Einsteiger-Förderung“ besteht in einem hochwertigen, auf die Bedürfnisse von Kleinunternehmen zugeschnittenen eintägigem Seminar.

Die Einreichunterlagen werden jährlich von einer Expertenjury evaluiert und überarbeitet. Teilnahmeberechtigt sind alle steirischen Unternehmen, die MitarbeiterInnen beschäftigen, ausgenommen die Gewinner des Vorjahres sowie die Kooperationspartner. Das neue Einreichportal, das das Mitmachen noch einfacher macht, finden Interessierte auf der Homepage **www.fitimjob-stmk.at**.

Einreichungen sind ab sofort **bis 30. April 2020** möglich. Die Preisverleihung der Förderpreise für körperliche und geistige Gesundheit findet im Herbst in Graz statt.

KommR Daniela Gmeinbauer

Obfrau der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe

„Trendige steirische Unternehmen haben das Thema Gesundheit schon längst in ihre Unternehmensphilosophie aufgenommen und können dies durch eine Teilnahme an „fit im job“ zeigen und feiern. Denn MitarbeiterInnen erkennen mittlerweile, dass Maßnahmen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung ein Schlüssel zum Erfolg für das gesamte Unternehmen sind. Wir freuen uns, mit unseren Kooperationspartnern die Erfolgsstory „fit im job“ fortsetzen zu können. Was im Jahr 2002 mit einer Handvoll Betrieben begonnen wurde, ist heuer – zum neunzehnten Mal - zu einer umfassenden gesunden Bewegung geworden, der sich immer mehr Unternehmen anschließen.“

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Regionen, Wissenschaft und Forschung

„Unsere Unternehmen können nur dann erfolgreich sein, wenn die Firmenchefs sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund und motiviert sind. Aus diesem Grund begrüße ich Initiativen wie den steirischen Gesundheitspreis „fit im job“. Dieser schafft seit vielen Jahren das Bewusstsein für körperliche und geistige Fitness!“

Dr.ⁱⁿ Juliane Bogner-Strauß

Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege

„Die Arbeitswelt verändert sich immer schneller, die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden größer und zugleich führt die demografische Entwicklung zu einer Verlängerung der Lebensarbeitszeit. Gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind deshalb entscheidende Erfolgsfaktoren für Unternehmen. Somit ist die betriebliche Gesundheitsförderung ein wichtiges Instrument, um die Gesundheit der Menschen aufrecht zu erhalten. Als Gesundheitslandesrätin ist es mir ein großes Anliegen, wertvolle Initiativen zu unterstützen, welche zu einer Verbesserung und Erhaltung der Gesundheit der Steirerinnen und Steirer beitragen. Der Förderpreis für körperliche und geistige Gesundheit „fit im job“ trägt seit vielen Jahren sehr erfolgreich dazu bei.“

Andreas Herz, MScVizepräsident der WKO Steiermark und Obmann der Fachgruppe
Personenberatung und Personenbetreuung

„fit im job ist aus meiner Sicht ein vorbildliches Projekt, denn die Betriebliche Gesundheitsförderung gewinnt nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels enorm an Bedeutung. Derzeit ist jeder fünfte Steirer über 65 Jahre alt – 2030, also schon in wenigen Jahren, wird es jeder Vierte sein und 2050 jeder Dritte. Aus diesem Grund ist es nicht nur für jeden von uns persönlich wichtig, sich fit zu halten, es spielt auch für den Standort Steiermark eine große volkswirtschaftliche Rolle. Darum sind wir als WKO auch seit Jahren stolzer Partner dieser Initiative.“

Dr. Herwig Lindner

Präsident der Ärztekammer Steiermark

„Arbeit hat auch gesundheitsfördernde Aspekte, die sich positiv auf unsere Lebensqualität auswirken. Es freut uns, dass sich bereits viele Arbeitgeber bemühen, nicht nur Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, sondern versuchen die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken, motivierende Rahmenbedingungen zu schaffen und eine wertschätzende Unternehmenskultur zu leben. Genau deswegen unterstützt die Ärztekammer Steiermark seit Jahren die Auszeichnung der „gesundheitsfördernden Arbeitgeber.“

Hofrätin Mag.^a Andrea Hirschenberger

Landesstellenleiterin der Österreichischen Gesundheitskasse

Als moderne, innovative Gesundheitsversicherung unterstützen wir in der Steiermark die Aktivitäten der Betrieblichen Gesundheitsförderung schon seit 15 Jahren in 290 Partnerbetrieben mit insgesamt 90.000 Beschäftigten. Aus gutem Grund: Betriebliche Gesundheitsförderung führt zu zufriedenen, motivierten und gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Kompetenzen, Potentiale und Ideen in die Unternehmen einbringen. Das sichert den Betrieben ihre Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Es entsteht also eine Win-Win-Situation, weshalb wir auch die Initiative „fit im job“ immer wieder gern unterstützen.

KommR Günther Stangl

Vorsitzender der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt Steiermark

„Die AUVA als soziale Unfallversicherung setzt sich für die Sicherheit und Gesundheit der Menschen im Berufsleben ein. In der Prävention sieht die AUVA eine der zentralen Aufgaben – neben der Unfallheilbehandlung, der Rehabilitation und der finanziellen Entschädigung. Aufgrund der eindeutigen Erkenntnis, dass gesunde MitarbeiterInnen weniger Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten erleiden, unterstützt die AUVA die hervorragende Aktion „fit im job“ tatkräftigst. Gemeinsam erreichen wir unser Ziel: „Fit in den Job“ – „fit im job“ – „Fit aus dem Job“.“

KommR Johann Lampl

Vorsitzender der SVS Landesstelle Steiermark

„Vorbeugen ist besser als Nachsorgen: Jeder in die Prävention investierte Euro kann ein längeres gesundes Leben der Österreicher bedeuten. Das lohnt sich vor allem für die Versicherten, aber auch für das gesamte Gesundheitssystem. Wir haben deshalb viele verschiedene Präventions-Maßnahmen für unsere Kunden, die Selbstständigen Österreichs, im Programm – und unterstützen auch gerne wie in den Vorjahren die Initiative „fit im job“ für deren Mitarbeiter.

Christian Supper

Landesstellenvorsitzender der Pensionsversicherungsanstalt Steiermark

„Die PVA ist Österreichs führendes Kompetenzzentrum für Rehabilitation. Sie betreibt eigene Gesundheitseinrichtungen und arbeitet mit vielen Vertragseinrichtungen im Gesundheitsbereich zusammen. Die durch ein Rehabilitations- oder Heilverfahren bewirkte Änderung im Gesundheitszustand- und Bewusstsein unserer KundInnen soll einen mehrfachen Vorteil für die Versicherten, die Unternehmen und nicht zuletzt für die PVA bringen, wenn dadurch krankheitsbedingte Pensionsanträge verhindert oder zumindest hinausgezögert werden“.

Dr. Gerhard VogelGeneraldirektor der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter,
Eisenbahnen und Bergbau

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Daher kommt dem Thema Gesundheit gerade in der Arbeitswelt größte Bedeutung zu. Unter dem Motto „Gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gesunden Dienststellen und Betrieben“ ist es uns ein großes Anliegen, im Zuge der Betrieblichen Gesundheitsförderung bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Betriebliche Gesundheitsförderung bedeutet nicht nur Wertschätzung den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber, sondern bietet auch die Chance, persönliche Ressourcen zu stärken und Belastungen zu minimieren“.

Josef Pessler

Präsident der Arbeiterkammer Steiermark

„Die körperliche und geistige Gesundheit der Beschäftigten ist eine der wesentlichsten Voraussetzungen für ihre Leistungsfähigkeit und damit für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Betriebliche Gesundheitsförderung, ganzheitlich und nachhaltig betrieben, trägt erheblich zur Erhaltung der Gesundheit bei und ist damit ein Gewinn für das Unternehmen und für die Beschäftigten. Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen der steirischen Betriebe und bei den BelegschaftsvertreterInnen für dieses Engagement und unterstütze die Auszeichnung der Betriebe im Rahmen von „fit im job 2020“ sehr gerne“.

Rückfragen

WKO Steiermark

Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe

Körblergasse 111-113, 8010 Graz

T 0316/601-457 | E freizeitbetriebe@wkstmk.atwww.fitimjob-stmk.at